

Textsorte: Reportage

Ziel der Reportage

- informiert durch sachliche Angaben von Hintergründen und Zusammenhängen
- berichtet über ein aktuelles Thema
- trägt zur Meinungsbildung der Leser bei
- hat auch einen unterhaltenden Wert
- stellt ein persönliches Erlebnis des Reporters dar



Die Reportage mischt also Sachlichkeit und persönliche Sichtweise: tatsachenorientierter Erlebnisbericht!

Inhalt der Reportage

- Berichtteilen
- Interview-Teilen / Zitate
- Fragen an den Leser
- aussagekräftige Bilder / Graphiken...
- harte Fakten / Statistiken / Erkenntnisse aus Meinungsumfragen...

Aufbau der Reportage

- dramaturgisch aufgebaut: Höhepunkte, Spannungsaufbau
- lebensnah und spricht Gefühle an
- nicht wie in der Nachricht, das Wichtigste zuerst (Leadstil), sondern die wichtigen Informationen über den gesamten Text verteilen, sodass der Leser möglichst bis zum Ende liest



Abwechslung macht lebendig!!

Einstieg:

soll der Leser direkt ins Geschehen hineinführen (z. B. durch ein sprachliches Bild, eine kleine Szene, durch wörtliche Rede oder durch ein Zitat, das die Aufmerksamkeit weckt)

Schluss:

soll den Text abrunden, indem man z. B.:

- einen Bogen zum Anfang schlägt
- das Gesagte noch einmal knapp und prägnant zusammenfasst
- etwas schreibt, was die Leser über das Thema nachdenken lässt (eine Frage stellen, z.B.)
- mit einer Pointe, einem kleinen Gag
- mit einem Zitat

Sprache und Form

- Adjektive und schmückende Beiwörter
- Wechsel der Perspektiven (Einzelheiten – Allgemeines)
- Wechsel im Tempus: Perfekt / Präteritum für Hintergründe
Präsens für die Darstellung von Handlungen
Futur für die Darstellung kommender Ereignisse
- eher 2 kurze Sätze als einen Bandwurmsatz
- direkte Rede, Zitate
- Beschreibungen
- Vergleiche, Metapher, Personifikationen
- Fremdwörter und Fachausdrücke müssen erklärt werden
- Faustregel: ein Gedanke – ein Absatz
- passende, treffende Überschrift(en)